

Anmeldung

- Mit Angabe von Vorname, Name, Institution und Berufsbezeichnung
- Via E-Mail **bis Mittwoch, 28. Februar 2018** an: sozialdienst@upd.ch
- Die Personenzahl ist beschränkt. Wir bestätigen Ihnen die Anmeldung und die Teilnahme.

Anreise

Anfahrt mit dem öffentlichen Verkehr

- **Via Bolligen:** RBS-Zug S7 ab RBS-Bahnhof Bern bis Bolligen. Umsteigen auf RBS Bus Nr. 44 (Richtung Ostermundigen), Haltestelle UPD Waldau.
- **Via Ostermundigen:** Bus Nr. 10 ab Bahnhof Bern (Richtung Ostermundigen) bis Haltestelle Waldeck. Umsteigen auf den RBS-Bus Nr. 44 (Richtung Bolligen), Haltestelle UPD Waldau.
- **Via Bern Wankdorf:** Ab Bahnhof Bern mit der S-Bahn bis Haltestelle Wankdorf. Umsteigen auf den Bus Nr. 28, Haltestelle UPD Waldau.

Anfahrt mit dem Auto

- Autobahn A1 von Basel, Zürich, Genf oder Thun, Ausfahrt Bern-Wankdorf, dem Wegweiser Psychiatrisches Unispital (UPD) folgen. Es steht ein gebührenpflichtiger Parkplatz zur Verfügung.

Situationsplan UPD Bolligenstrasse



UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Schwerpunktthema:
Ethik, Macht und Zwang

ERSTER TEIL

Dienstag, 6. März 2018, 13.30 bis 17.00 Uhr
Festsaal UPD, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an

- Sozialarbeitende aus der Psychiatrie, aus Beratungsstellen, Suchthilfe und Gesundheitsligen sowie somatischen Spitälern des Kantons Bern
- Mitarbeitende von Erwachsenen- und Kinderschutzzämtern/KESB und Sozialdiensten
- Mitarbeitende von Justizvollzugsämtern und Strafvollzug
- Mitarbeitende von Wohninstitutionen
- Ärztinnen und Ärzte
- Pflegefachpersonen
- Psychologinnen und Psychologen
- Therapeutinnen und Therapeuten

sowie an weitere thematisch interessierte Fachpersonen

Die Teilnahme ist kostenlos.
Türöffnung ist um 13.00 Uhr.

ORGANISATION

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Sozialdienst

Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60
Telefon 031 930 97 13

Programm

13.30 Uhr	Begrüssung durch Lisa Aeberhard, Leitung Sozialdienst UPD
13.40 Uhr	«Ethische Aspekte von Zwang in der Psychiatrie» PD Dr. med. Dr. phil. Manuel Trachsel, Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte, Universität Zürich
14.40 Uhr	«Patientenrechte am Beispiel der psychiatrischen Patientenverfügung» Anita Biedermann, lic. Iur. Juristin, Leiterin Rechtsdienst Pro Mente Sana Zürich
15.30 Uhr	Pause
16.00 Uhr	«Psychiatrie im Spannungsfeld zwischen Fürsorge und Sicherheit» Prof. Dr. med. Werner Strik, Ordinarius für Psychiatrie und Psychotherapie, Direktor der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UPD
16.45 Uhr	Abschluss